

VETMEDICUS

Ausbildungszentrum f. Tierheilkunde



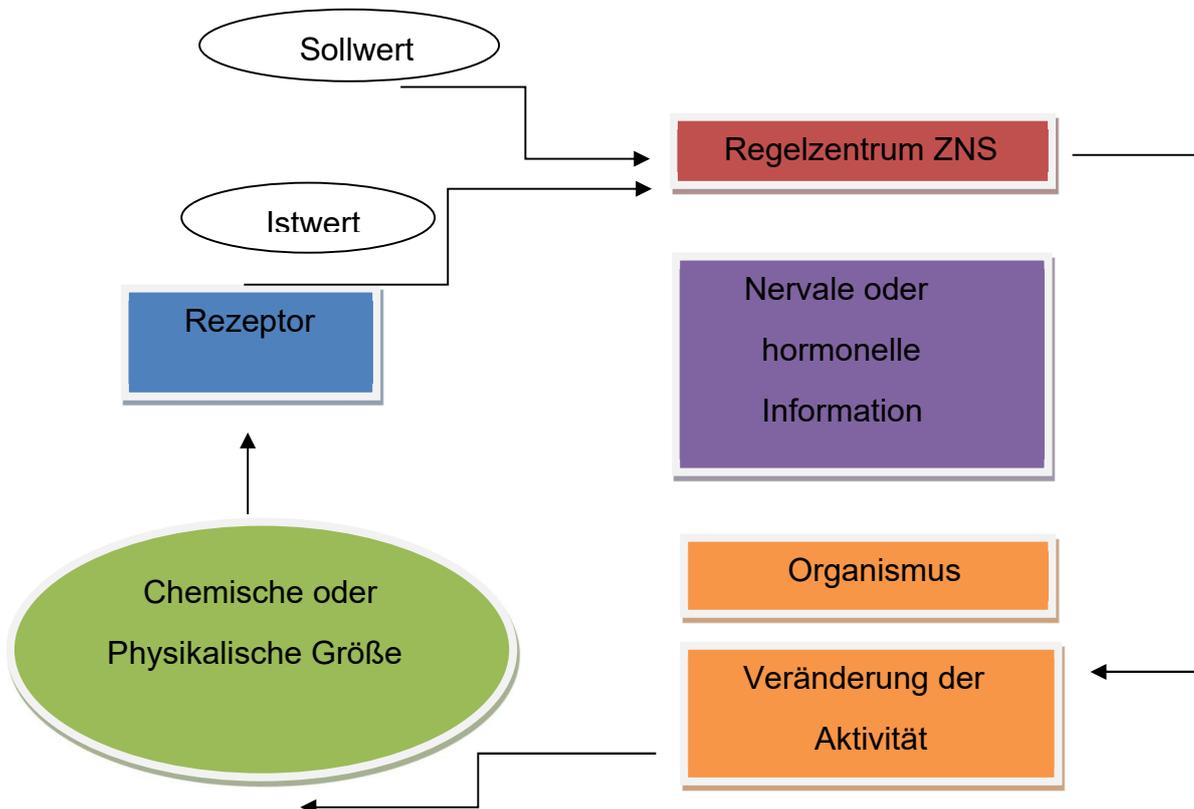
Leseprobe Tierhomöopathie

Das homöopathische Mittel ist also auf ein reaktionsfähiges biologisches System angewiesen. Das Homöopatikum erzeugt selbst keine direkte Wirkung, es wirkt indirekt über die Aktivierung der Regelkreise des Körpers.

Homöopathie ist die Gabe eines Informationsträgers zur Herstellung der natürlichen Regelkreise im Körper.

Ein Regelkreis ist ein Steuerungssystem, das mehrere Prozesse und Funktionen im Organismus kontrollieren kann. Ein Regelkreis kann entweder im Zielorgan selbst ablaufen oder aber von einem übergeordneten Organ gesteuert werden.

Solche übergeordneten Organe sind beispielsweise das zentrale Nervensystem oder Hormondrüsen.



Disposition

Wodurch wird die zentrale Störung, also eine Krankheit hervorgerufen?
Weshalb bilden Tiere mit gleicher zentraler Störung unterschiedliche Krankheitsbilder und weshalb können bei gleichen Krankheitssymptomen unterschiedliche zentrale Störungen vorliegen?
Weshalb sind die Dispositionen zu unterschiedlichsten Symptomen so vielfältig und wieso gibt es überhaupt die Neigung, bestimmte Krankheiten zu entwickeln?

Definition:

Disposition ist medizinisch gesehen die genetisch vorgegebene Veranlagung (angeboren) und die im Laufe des Lebens erworbene Neigung zu körperlichen Zuständen oder situationsgebundenen Verhaltensweisen.

Die Informationen in einer Materia medica stammen aus homöopathischen Arzneimittelprüfungen. Arzneimittelprüfungen sind Vergiftungsuntersuchungen an Gesunden.

Die Symptome, die nach einer wiederholten Exposition gegenüber der Substanz auftreten, werden in der Materia medica festgehalten.

Ein Patient, der die für eine Substanz aufgeführten Symptome zeigt, kann mit dieser Substanz in potenziert Form behandelt werden.

Biotherapeutische Ärzte verwenden oftmals ein homöopathisches Einzelmittel in Potenzenakkord, um ein Medikament dem Symptomenbild des Patienten anzupassen oder zu komplettieren. Dabei können die Symptome körperlicher oder psychischer Natur sein.

Homöopathische Einzelmittel in Potenzenakkorden können in jeder Phase der Krankheitsevolutionstabelle verordnet werden.

Leitsymptome Beispiele

Aconitum napellus

Aconitum napellus kann eingesetzt werden bei allen Beschwerden, die akut und plötzlich auftreten.

Der Betroffene hat Beschwerden durch Schrecken oder plötzlichen Ereignissen .

Der Betroffene hat nach einem Unfall Schock und Furcht

Der Betroffene hat plötzlich auftretende Symptome

Der Betroffene hat plötzlich auftretende Erkältungen oder grippale Infekte, nach kaltem und trockenem Wind.

Der Betroffene hat eine große Furcht vor dem Tod.

Der Betroffene hat keine Ruhe

Der Betroffene hat eine Konjunktivitis (Entzündung der Bindehaut) nach kaltem Wind, dazu reichlich dünne Absonderungen

Der Betroffene hat Zahnschmerzen durch kalten Wind

Der Betroffene hat einen bitteren Geschmack im Mund, nur Wasser schmeckt wie immer.

Der Betroffene hat großen Durst, will kalte Getränke

Der Betroffene hat plötzliches starkes Fieber und schnellem Puls

Der Betroffene hat eine heiße trockene Haut.

Schweißausbrüche senken das Fieber

.....

Bitte beachten Sie, daß hier in der Leseprobe nur einzelne Abschnitte aus den verschiedenen Skripten zu lesen sind, die nicht im Zusammenhang stehen.